

Bedingungen und Punktwertung vom Wettbewerb um den Titel EUROPA KOMBI SIEGER



Der Titel **EUROPA KOMBI SIEGER** wird zwischen Rüden schwarz und braun, sowie Hündinnen schwarz und braun separat vergeben. Der Wettbewerb besteht aus zwei Disziplinen, aus der Bewertung des Formwertes und der Beurteilung und der Bewertung aus dem Bewerb Schutz. Jede Disziplin wird individuell für die Punktwertung herangezogen. EUROPA KOMBI SIEGER ist der Teilnehmer, der die höchste Punktezah aus der Summe der beiden Disziplinen erhält. Bei Punktegleichheit entscheidet der höhere Rang beim Bewerb Schutz. Wenn dies nicht zum Unterschied führt, entscheidet die Altersgruppe – der jüngere Rüde, oder die jüngere Hündin erhält den höheren Rang.

Punktwertung der Ausstellung

Vorzüglich 1	40 Punkte
Vorzüglich 2	38 Punkte
Vorzüglich 3	36 Punkte
Vorzüglich 4	34 Punkte
Vorzüglich	32 Punkte
Sehr gut	25 Punkte
Gut	15 Punkte
CAJC	+ 3 Punkte
CAC	+ 3 Punkte
R-CAC	+ 2 Punkte
Europa Jugend Klubsieger und Europa Klubsieger	+ 3 Punkte
BOB	+ 4 Punkte
BOS	+ 4 Punkte
Maximal	50 Punkte

Punktwertung Schutzdienst

1. Überfall aus dem Versteck:

20 + 5 Punkte (Eingriff + Loslassen)

(Befehle: "Halten", "Aus")

Der Hundeführer geht mit seinem Hund, der an der Leine geführt werden darf, in angegebener Richtung zum Versteck des Helfers. Auf Befehl vom Richter läuft der Helfer aus dem Versteck und greift den Hundeführer an. Der Hundeführer darf bei dem Überfall den Hund an der Leine halten. Der Hund muss auf Überfall so reagieren, dass er in den Ärmel beißt. Der Helfer darf den Hund nicht schlagen, er deutet die Schläge nur im Sinne der internationalen Prüfungsregeln an. Der Überfall endet auf Befehl des Richters. Auf den Befehl „AUS“ vom Hundeführer, der aus einer Entfernung von nicht weniger als zwei Schritten hinter dem Hund erteilt wird, muss der Hund den Ärmel loslassen. Im Falle, dass der Hund nicht auf dem ersten Befehl reagiert, kann der Hundeführer auf direkte Anweisung vom Richter aus der gleichen Entfernung zwei weitere Befehle erteilen. Wenn der Hund den Helfer auch beim dritten mal (zweiter zusätzlicher Befehl) nicht loslässt, wird der Abschnitt „Loslassen“ annulliert (das bedeutet 5 Punkte Abzug). In diesem Fall kann der Hundeführer auf Befehl vom Richter zum Hund gehen und den Hund mit Körperkontakt vom Ärmel lösen. Der Hund kann am Wettbewerb weiterhin teilnehmen.

2. Festhalten mit Gegenangriff:

20 + 5 Punkte (Eingriff + Loslassen)

(Befehle: "Halten", "Aus")

Der Hundeführer samt Hund entfernt sich etwa 40 Schritten vom Helfer weg in Richtung eines vorgegebenen Ortes. Der Hundeführer löst den Hund von der Leine und hält ihn nur am Halsband oder am Geschirr. Auf Anweisung des Richters läuft der Helfer aus dem Versteck, macht mit Schreien und drohenden Bewegungen auf sich aufmerksam und läuft direkt auf den Hundeführer zu. Auf Befehl des Richters lässt der Hundeführer den Hund zur Verteidigung aus. Der Hundeführer kann sofort nach dem Loslassen in Schrittgeschwindigkeit zum Hund gehen. Der Helfer macht vor und auch nach dem Eingriff weiterhin Druck auf den Hund, mit Schreien und mit dem Andeuten von Schlägen im Sinne der internationalen Prüfungsregeln, er darf jedoch nicht zuschlagen. Auf Befehl des Richters stoppt der Helfer den Angriff. Nach dem Stoppen kann der Hundeführer bis zu einem Abstand von nicht weniger als zwei Schritten, hinter den Hund kommen. Auf den Befehl „AUS“ muss der Hund den Ärmel loslassen. Im Falle, dass der Hund nicht auf dem ersten Befehl loslässt, kann der Hundeführer auf die direkte Anweisung vom Richter, aus der gleichen Entfernung zwei weitere Befehle erteilen. Wenn der Hund den Helfer auch beim dritten Mal (zweiter zusätzlicher Befehl) nicht loslässt, wird der Abschnitt „Loslassen“ annulliert (das bedeutet 5 Punkte Abzug). In diesem Fall kann der Hundeführer auf Befehl vom Richter zu dem Hund gehen und ihn mit Körperkontakt vom Ärmel lösen. Auf Befehl vom Schiedsrichter legt der Hundeführer den Hund an die Leine und verlässt die Fläche.

Zusätzliche Hinweise:

- Falls der Hund in einen Teil der Verteidigung scheitert oder sich von den Helfer vertreiben lässt, wird die gesamte Verteidigung annulliert
- Der Hund kann nach dem Kampf den Helfer vor dem Eintreffen des Hundeführers loslassen. Sollte der Hund zum Hundeführer laufen, oder bekommt er vom Hundeführer den Befehl zum Bleiben, wird die gesamte Verteidigung annulliert
- Wenn der Hund während Verteidigung den Helfer in ein anderes Körperteil beißt als in die Schutzhülle, wird die gesamte Verteidigung annulliert
- Ermutigende Worte für den Hund sind vor und in der Zeit der Prüfung erlaubt
- Der Name des Hundes zusammen mit dem Befehl zum Loslassen, wird als zusätzliches Befehl betrachtet
- Wenn der Hundeführer bei Erteilung vom Befehl Loslassen zu Nahe zum Hund kommt, wird das Loslassen annulliert (das bedeutet 5 Punkte Abzug)